Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Meike Seibert +49 202 563 7783 meike.seibert@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.05.2019
	Drucks.-Nr.:	**VO/0416/19/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.05.2019	**Hauptausschuss**	**Entgegennahme o. B.**
20.05.2019	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort der Verwaltung zur Großen Anfrage der Fraktionen PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER vom 05.05.2019
- Umsetzung einer Tempo-30-Zone im Bereich der Kindertagesstätte Rudolfstraße 100

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER vom 05.05.2019

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

In o.g. Großer Anfrage wurden zwei Fragen gestellt, auf die die Verwaltung nachfolgend antworten möchte.

1) *Wie sieht der aktuelle Stand zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich der Kindertagestätte Rudolfstraße 100 aus? (Bitte um detaillierte Angaben.)*

Für die Prüfung von Tempo 30-Strecken vor sozialen Einrichtungen an Hauptverkehrsstraßen wurde im Ressort 104 eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die für alle in Frage kommenden Einrichtungen eine Einzelfallprüfung vornimmt.

Nach jetzigem Stand der Prüfungen erfüllt die Kita Rudolfstraße 100 alle Voraussetzungen für die Einrichtung einer Tempo 30-Strecke.
Die Zusammenfassung mit der bereits bestehenden Tempo-30-Strecke vor der benachbarten Grundschule Rudolfstraße wird angestrebt.

Die konkreten Standorte zur Beschilderung der Geschwindigkeitsreduzierungen müssen noch mit den verkehrsbezogenen Fachdienststellen der Verwaltung besprochen werden.

Im Anschluss daran erfolgt eine Vorlage für die Bezirksvertretung Barmen (Anhörung) sowie den Ausschuss für Verkehr (Entscheidung).

2) *Weshalb ist in dieser Angelegenheit fast ein halbes Jahr verstrichen ohne wahrnehmbaren Fortschritt?*

Wegen der angespannten personellen Situation im Team Verkehrslenkung sowie der anhaltenden überbordenden Auftragslage war eine Prüfung und Entscheidungsfindung zu einem früheren Zeitpunkt nicht möglich.